

Ressort: Politik

Meuthen wirft CSU "Symbolpolitik" vor

Berlin, 25.06.2018, 00:00 Uhr

GDN - AfD-Chef Jörg Meuthen hat der CSU in der Flüchtlingsfrage Symbolpolitik vorgeworfen. "Es gibt keine Partei, in der der Spagat zwischen verbalen Forderungen und realisierter Politik so groß ist wie in der CSU", sagte Meuthen der "Welt".

Die CSU versuche, Forderungen der AfD zu übernehmen, "weil sie um die absolute Mehrheit bei der bayerischen Landtagswahl fürchtet". Meuthen bekräftigte Forderungen der AfD, wonach die Grenze für Migranten ohne Papiere vorübergehend komplett geschlossen werden solle. "Wenn wir sagen, wir weisen zurück, auch Österreich weist zurück, dann wird der Druck in Richtung Außengrenzschutz größer." Eine vernünftige Lösung sei, die EU-Grenzschutzagentur Frontex "entsprechend zu mandatieren". Die Prüfung von Asylbegehren solle auf Staaten außerhalb der europäischen Grenzen verlagert werden. Notwendig seien "Aufnahmezentren außerhalb der EU, in Staaten, in denen das möglich ist". Meuthen forderte, den Druck auf Länder zu erhöhen, die unwillig sind, solche Aufnahmezentren zu errichten: "Man muss hier mit Anreizen arbeiten, mit positiven wie negativen."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-108058/meuthen-wirft-csu-symbolpolitik-vor.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com